

Die Unkultur des Wegsehens

Pressemitteilung von: **CarpeDiem24 EAP Externe Mitarbeiterberatung**

Datum: **06.02.2010 – 16:55 Uhr**

Rubrik: **Gesellschaft**

(fair-NEWS) – Die Unkultur des Wegsehens

Bereits in der Sendung *Kontrovers* im Deutschlandfunk, wies Andrea Gensel, Geschäftsführerin von CarpeDiem24 (EAP – Externe Mitarbeiterberatung, Betriebliches Gesundheitsmanagement) im November 2009 auf die wachsende Anzahl von Katholischen Priestern hin, welche zu ihr und ihren Mitarbeitern zur psychologischen Beratung kommen. Priester erleben häufig einen kaum aushaltbaren inneren Konflikt. Alkohol dient der Linderung dieser inneren Zerrissenheit. Haben sie doch ein Image zu wahren.

Der Skandal um Kindesmissbrauch bei den Jesuiten weitet sich aus und belebt die Debatte über den Zölibat neu. Doch ist nur der Zölibat am Unglück der Priester schuld?

Zurzeit gibt es ca. 15.000 Katholische Priester in Deutschland. Die Zahl sank erheblich in den letzten Jahren. Priester die sich an CarpeDiem24 zur Beratung wenden äußern vorwiegend Schwierigkeiten bzgl. des Zölibates, sind verliebt, haben Kinder, sind schwul oder spüren, dass sie eine pädophile Neigung haben, leiden unter Suchtproblemen, Depressionen und haben Angst das Amt nieder zu legen, weil sie befürchten, dafür Strafe zu erhalten. Einige junge Männer entscheiden sich in der Jugend für das Priesteramt, gerade weil sie einen sehr starken Trieb in sich spüren, welchen sie nicht wahrhaben möchten oder der Ihnen Angst macht. Z.B. spüren sie eine homosexuelle oder eine pädophile Neigung oder haben insgesamt Angst vor Sexualität und Nähe usw. Die Selbstkasteiung und somit die Entscheidung für ein Amt in welchem ein Zölibat auferlegt wird, kann als Schutz dienen, dieses Gefühle im Zaum zu halten. Eine zeitlang mag dieses gut gehen.

Der Rücklauf der Kontaktaufnahmen, welche CarpeDiem24 zu den 27 Bistümern aufnahm, war erschreckend. CarpeDiem24 informierten Bischöfe, Erzbischöfe und Kardinäle darüber, dass die Anzahl der Katholischen Priester, welche sich verzweifelt an CarpeDiem24 wenden, sehr steigt. Suchtprobleme stehen ganz oben. Die eigene Suchtklinik der Katholischen Kirche hat eine Wartezeit von bis zu zwei Jahren! Auch hier wird weggeschaut. Verleugnet. Antworten der Bistümer lauteten: Wir haben keine Probleme. Unsere Priester können zu uns zur Beichte kommen.

Die sich an den EAP Berater CarpeDiem24 wendenden Priester leiden vornehmlich an Suchterkrankungen und daran, dass sie das Zölibat durchbrechen und Liebesbeziehungen zu erwachsenen Männern und Frauen halten. Es sind durchaus auch Äußerungen über pädophile Neigungen in Gesprächen gefallen, jedoch nicht auffälliger als in anderen Berufen, in welchem man mit Kindern arbeitet. Diese inneren Konflikte werden mit Alkohol dann gern betäubt.

Bevor man im Zusammenhang mit Kindesmissbrauch in der katholischen Kirche das Wort Zölibat in den Mund nimmt, sollte man die Wörter evangelische Kirche, Sportvereine, Kindergärten und Schulen aussprechen. Auch dort, nicht nur in einzelnen katholischen Gemeinden gab und gibt es sexuelle Übergriffe auf Kinder. Überall wo Minderjährige betreut werden, besteht die Gefahr, dass sexuell schwer gestörte Menschen den Kontakt mit Kindern suchen und auch finden. Daher ist nicht allein die katholische Kirche, sondern jede pädagogische

Institution zu Wachsamkeit zu ermahnen – und ohne Seitenhieb auf deren sonstige Prinzipien zu kritisieren, wenn es an Wachsamkeit mangelt.

• Homepage: www.CarpeDiem24.de

• **Kontakt**

CarpeDiem24 EAP Externe Mitarbeiterberatung
Neuer Wall 50
20354 Hamburg
Deutschland
Telefon: 040 822 186 400

• **Pressekontakt**

CarpeDiem24 Hamburg
Neuer Wall 50
20354 Hamburg
040 – 822 186 400

CarpeDiem24 Lübeck (Hauptsitz)
Maria-Goeppert-Straße 1
23562 Lübeck
0451 – 2903 161

Weitere Standorte: Hannover | Berlin | Frankfurt | München

Service-Fax: 03 21 21 23 53 82

www.CarpeDiem24.de

agensel@CarpeDiem24.de

• **Unternehmensinfo**

Unternehmensinfo

CarpeDiem24 gründete sich aus dem 2002 gegründeten Unternehmen Andrea Gensel Personalberatung heraus und hat seinen Schwerpunkt im Bereich externe Mitarbeiterberatung (EAP). Alle Mitarbeiter und Führungskräfte aus Unternehmen, die mit CarpeDiem24 zusammenarbeiten, können sich bei persönlichen, familiären, gesundheitlichen, beruflichen Fragen oder Schwierigkeiten 24 Stunden – Tag und Nacht – von unseren Experten beraten lassen. Unser zurzeit 35 Mitarbeiter an 6 Standorten sowie die mit uns kooperierenden Psychotherapiepraxen sind psychologisch und/oder therapeutisch ausgebildet und erfahren.

Die Beratung ist für Mitarbeiter und Führungskräfte anonym und vertraulich.

Wir stehen für lösungsorientierte Kurzzeitberatung und wenden eine Gesprächs- und Therapieform an, welche innerhalb kürzester Zeit an die Essenz eines Anliegens gelangt, an diese "andockt" und sofort in die Lösung geht.

Die Geschäftsführung von CarpeDiem24: Andrea Gensel (Wirtschaftsförderin (FH) mit betriebspsychologischer und gesprächstherapeutischer Weiterbildung)

Die Beiräte von CarpeDiem24: Der Beirat hat die Funktion, der Geschäftsführung von CarpeDiem24 beratend in allen operativen und strategischen Belangen intern und extern zu begleiten. Unserem Beirat gehören renommierte, sehr erfolgreiche Mitglieder aus Politik und Wirtschaft an (Björn Engholm, Norbert Basler, Raimund Mildner).